

zu konfirmieren, so bestätige man, dass "die Keüff, Teüsch, wechsell, und verenderungen obgehörter des Gottshausen Lehen, Zinsbar, Ehrschätzig, Gestifften, vergabten und mit grund und boden Erkaufften eignen güetteren Jnnwass gerichtten und gebietten, unserer der Siben, und Acht Orten gemeinen Vogteyen und herschafften [gemeint in den Freien Aemtern resp. der Grafschaft Baden] dieselben gelegen seyen, Jm Gottshuss Wettingen gefertiget, verlichen und verschryben werden sollen, ohngehindert Menigelichs. Jedoch weylen vil derglichen höff und Eigne güeter Jn Wettingischen Gerichten gelegen, die anderst wohin lehen, Zinsbar und Erschätzig sind, Hierumben und zu erstattung dess Gegenrechts, Jst usstruckhenlichen darbey vorbehalten, dass soliche Güetter (wovehr selbige mit Wettinigischen Zinssen und Güetteren nit vermischet, uff welichen Fahl sy dem Gottshuss hiemit Ebnermassen wie von Alterhar Zu verfertigen heimberkandt verbleiben) Alssdann nit weniger Jrem Rechtmässig gebürenden Lehenherren Zuvertigen, Zu verleyhen, und Zuverschreyben, Ebenmessig ohnverhinderlich remitiert und zuogewisen werden sollen, ... [?] und Arglist darbey genzlichen ussgeschlossen."

Besiegelt vom Landvogt der Grafschaft Baden, Philipp Barmettler, Rat und Altseckelmeister von Nidwalden.

"Copia Cassierten brieffs Anno [16]25 dem Gotshus Wetingen geben"

1) In den gedruckten EA wird davon nichts erwähnt.

2) Namensliste: s. EA V 2, 434 (Nr. 365). Bei einzelnen Gesandten wird hier in AH 8/47 noch zusätzlich erwähnt, sie seien Ratsherren.

Kopie. Mit Dorsualnotiz, vermutlich von Beat II. Zurlauben.  
AH 8, 127-130 - Blatt 129<sup>F</sup>-130<sup>F</sup> leer

1626 [August 14.] Vorabend vor Mariae Himmelfahrt

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT  
VON STADT UND AMT ZUG

Es habe ihnen ihr, Luzerns, Mitbürger, Meister Hans Schwendimann, der Kannengiesser, ein Schreiben vorlegen lassen, "darinn ir Jme uff anhallten unssers auch Burgers F. [?] Caspar Haasen in namen synes Schwächers Osswalden Schlipffers (wägen etwas uff wylandt Werni Thwärenboldts gesagts unssers Burgers Schwendimanns Schwagers säligen hinder üch liggendem guot praetendierenden ansprach, von synem by läben in Rom uffgerichtten Testament

haarrüerende) einen verzwickten Rächtstag uff übermorgen by ouch quotter früyer Zyt zuerschynen ansetzent".

Schwendimann habe sie, Schultheiss und Rat, nun gebeten, sie, Ammann und Rat, über den wahren Sachverhalt "disses Thwärenboldischen Testaments" aufzuklären. Und so möchte man ihnen denn mitteilen, "das Wier besagt Thwärenboldisch Testament in massen uss so erheblichen rächt-mässigen bedäncken in Zweyen puncten (der ein 30 gl so er der Uewern einem von Chan [Cham], der ander 100 gl, so Er syner Eefrowen vermacht betreffende) cas-siert unnd uffgehebt habent, alls wir dessen von Oberkeit wägen wol befüegt, das woveer Er Schlipffer an dem einen oder dem anderen söllcher puncten, uss Crafft dess mit syner Eefrowen getroffnen Kauffs etwas vorderung Zehaben ver-meinen, unnd darumb dess verstorbenen säligen hinder ouch Liggend quot synen rächten nächsten natürlichen erben hinderhallten unnd verspert wärdien söllte, Wir nit fürkommen Könntent, dessen unnssem Gwardihauptmann Zuo Rom [Stephan Alexander Segesser] Zuo berichten unnd Jme Zuobevelchen solliches an Jme Schlipffern Inzuokomen, oder Jme den dienst abzuokünden. Welches Jr unnsere G.L.A.E.M. unnd B. von unns ... verstan, unnd hiemit die Schlipfferische An-wältt ir praetendierenden ansprach halb (da Sy Je nit embären wölltend) an des abgestorbenen säligen ... Eefrowen in Rom, Sy daselbs darumb Zubesuochen wysen wöllent."

Mit dem Anerbieten, ihnen bei Gelegenheit in ähnlichen Fällen Gegendienste leisten zu wollen, schliesst das Schreiben.

---

Original, mit Siegel - AH 8, 131-134 - Blatt 132<sup>V</sup>-134<sup>R</sup> leer

49

1627 April 10.

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII  
KATH. ORTE AN KASTLAN, MEIER, RAETE UND GEMEINDE DES  
ZENDEN BRIG IN DER LANDSCHAFT WALLIS

---

Inhaltlich gleichlautend wie AH 5/58

---

Original, mit Siegelspuren - AH 8, 134a-137 - Blatt 134a und 137<sup>R</sup> leer